

Beilage V : Bericht über die Tätigkeit der Kommission zur Hebung des Volksgesanges

Autor(en): **Graf, Max / Kindlimann, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **92 (1927)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht
über die
Tätigkeit der Kommission zur Hebung des
Volksgesanges.
1926—1927.

Die Synodalkommission zur Hebung des Volksgesanges hielt im abgelaufenen Berichtsjahr eine Sitzung ab. Der Liederbestand der neuen Lehrmittel wurde gesichtet, in üblicher Weise die Vorschläge für die obligatorischen Lieder des laufenden Schuljahres ausgewählt und dem Erziehungsrat zur Genehmigung unterbreitet. Im Sinne einer Vertiefung des Gesangunterrichtes wurde empfohlen, im Gedächtnisjahr Beethovens und Schuberts bei der weitem Auswahl Lieder dieser Meister zu berücksichtigen. Die Kommission nahm ferner Kenntnis vom Stand der Lehrmittelrevision. Vermöge seiner Eigenschaft als Präsident der Revisions-Kommission konnte der Vorsitzende unsere Kommission eingehend orientieren.

Zürich, Winterthur, den 20. Sept. 1927.

Für die Kommission:

Der Präsident: Max Graf.

Der Aktuar: E. Kindlimann.